
Subject: HT mit 40

Posted by [Frigfrog](#) on Mon, 21 Apr 2014 17:03:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Gemeinde,

mein Leid mit dem Haarausfall begann bereits mit 19 Jahren. Am Anfang äusserte sich das so, das die Geheimratsecken immer grösser wurden. Um diese vor meiner Umwelt zu kaschieren, verdeckte ich sie künstlerisch mit den Haaren vom Oberkopf und fixierte dann die Frisur mit Unmengen Haarspray oder besser Haarlack damit kein Winstoß ihr etwas anhaben konnte und meine Schmach offen zu erkennen war - Grade vor Mädchen oder meinen Kumpels - war ich doch der Erste in der Clique der dieses Problem hatte.

Mit 22 Jahren half aber alle Kunst und Haarlack nichts mehr, die Geheimratsecken wurden nur noch durch einen dünnen, lichten Mittelsteg voneinander getrennt und das perfekte kaschieren (alles nach vorne kämm...) war kaum noch möglich. So entschied ich mich meine erste HT durchführen zu lassen. Das war 1996. Der Arzt meinte seinerzeit er möchte nur die Geheimratsecken auffüllen und den lichten Mittelsteg verdichten. Da ich am Oberkopf und Hinterkopf zu dieser Zeit noch recht viele Haare hatte wollte er hier nichts tun.

Leider weiss ich nicht mehr wie viele Grafts eingesetzt wurden, da es zu lange her ist. Aber ich glaube mich zu erinnern das es wohl ein paar Hundert gewesen sein müßten.

Leider hielt das Ergebnis nur kurz, vielleicht 2 Jahre, da der Haarausfall voranschritt und nun auch der Oberkopf und die Tonsur betroffen waren. Ich entschied mich dann, Mitte 1998, Fin einzunehmen. Das ist nun 16 Jahre her. Ich kann sagen, das mein Haarausfall durch dieses Medikament stark verzögert wurde. (Wohlgemerkt: Mit 24 Jahren dachte ich das ich vor dem 30sten ein NW7 Patient wäre)

Nachdem ich nun viele Jahre mich mehr oder weniger damit abgefunden hatte, eine Glatze zu tragen (Ich rasiere mir i.d.R. alle 2 Tage den Kopf naß; Trage gerne Baseballmützen) wird bei mir seit geraumer Zeit der Wunsch immer stärker nun doch wieder was dagegen zu tun.

Ich möchte wieder eine HT machen lassen. Da ich mich hier im Forum schon etwas schlau gemacht habe denke ich das Hattingen eine gute Wahl ist. Ausserdem hoffe ich das man meine Narbe am Hinterkopf vielleicht verkleinern kann.

Was denkt ihr? Ich weiss das ich nie wieder Haare wie 16 haben kann. Mir kommts jetzt mit 40 Lebensjahren auch nicht mehr so drauf an, das alles total superdicht ist. Ich möchte aber einfach mal wieder eine andere Frisur haben wie ständig alles abrasieren zu müssen. Kann ich mit einem einigermassen akzeptablen Ergebnis rechnen? Gibt es hier im Forum jemand der eine ähnliche Ausgangssituation hatte? Ich bin um jeden Rat dankbar.

File Attachments

1) [IMG_6790.JPG](#), downloaded 1366 times



2) [IMG_6793.JPG](#), downloaded 1358 times

